



## An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen St. Marien in Oberhausen und der Misión Norte Potosí in Bolivien hat Padre Jesús Mary Oset geschrieben:

Es war gestern und doch ist es ohne Zweifel schon Geschichte. Eine Gruppe engagierter Frauen und Männer der Gemeinde St. Marien in Oberhausen reichte ihre Hände Menschen im weit entfernten Norte Potosí. Dies geschah vor 20 Jahren und die Wärme dieser Partnerschaft gab den Hogares Internados Campesinos, den Wohnheimen für Indiokinder, reichlich Leben und hat gleichzeitig in Oberhausen das missionarische Engagement gestärkt.

Das Leben in Norte Potosí hat sich während dieser Jahre verändert. Damals gab es gerade mal zwei Wohnheime, die von den Claretinern in dieser Region errichtet worden waren. Heute gibt es fünf Internados, die ihre Türen für die Heranwachsenden und Jugendlichen in Norte Potosí geöffnet haben.

Daneben hat sich viel weiterentwickelt. Andere Institutionen sind unserem Beispiel gefolgt die Bildung der Menschen hier zu verbessern. Heute können wir feststellen, dass die Bildungsmöglichkeiten in allen Bereichen deutlich mehr geworden sind. Leider entscheiden sich nicht



alle jungen Menschen,  
den begonnenen Weg bis zum Schulabschluss durchzuhalten.

Mit der Hilfe aus Oberhausen konnten in den Wohnheimen Bibliotheken erweitert und Bücher angeschafft, warme Duschen gebaut, Schulgärten angelegt und Mobiliar gekauft werden. Wir konnten dringend notwendige Geländewagen anschaffen und in einigen weiterführenden Schulen neue Räume bauen. Dies sind nur einige Beispiele für Projekte, die



1990 - 2010  
20 Jahre Partnerschaft

VICARIATO EPISCOPAL  
MISION "NORTE POTOSI"

BOLIVIA

1990 - 2010 VEINTE AÑOS

Fue ayer y sin embargo es ya historia. Un grupo de personas ilusionadas a los pies de la parroquia Saint Marien de Oberhausen alargaron sus manos para estrechar a otras del extremo Norte de Potosí. Sucedió hace 20 años y el calor del abrazo ha dado vida abundante a los Hogares Internados Campesinos y ha sembrado compromiso misionero en la ciudad de Oberhausen.

La vida norpotosina ha cambiado su rostro. Apenas eran dos los Hogares que la Misión Claretiana había levantado en esta tierra. Hoy son cinco los que abren sus puertas a la adolescencia y juventud de la zona.

A su sombra han nacido muchos más. Otras instituciones han seguido nuestro ejemplo para mejorar la educación de este pueblo campesino. Hoy podemos decir que las oportunidades de educación se han ampliado a todos los posibles interesados. Por desgracia no todos eligen este camino hasta concluir los estudios.

La ayuda del grupo de Oberhausen ha ampliado y mejorado las bibliotecas, ha dotado de agua caliente las duchas, ha mejorado la apuesta agropecuaria, ha posibilitado adquirir muebles, movilidad para los Hogares Campesinos, ha hecho posible la construcción de nuevas aulas en algunos colegios. Todo esto por citar algunos de los proyectos que han nacido al amparo de la generosidad callada de nuestros hermanos de Oberhausen.

Muchos han sido los encuentros, en Alemania y en Bolivia, que han estrechado los lazos entre nosotros, unos muy breves, apenas de dos o tres días, otros más amplios, de varios meses. Por Oberhausen han pasado misioneros claretianos, Juan Ramón Alcalde, Jesús Mary Oset, Luis Elizalde, Theo Rodríguez, Victor Guerendiain, Joseba Lillas y Koldo Iribarren. Bolivia ha sido visitada por Ele y Martín Fey, Ines Tesche, Doro y Michael Kuhl, Thomas Eisenmenger, Annette Zacharias y Heiko Koch, Renate Schmitz, Kirsten y Markus Fey. Estos encuentros han alimentado y enriquecido la hermandad entre pueblos tan lejanos y de cultura muy diversa.

Queremos resaltar también el trabajo, la imaginación y el tiempo dedicado a promover la solidaridad con la Misión Norte de Potosí en diversas escuelas de Oberhausen.

De parte de todos los miembros de la Misión Norte de Potosí damos gracias y os deseamos todo lo mejor en esta celebración de 20 aniversario de nuestra hermandad. Un fuerte abrazo a todos y cada uno de vosotros.

Jesús Mary cmf



möglich waren dank der stillen Hilfe unserer Schwestern und Brüder aus Oberhausen.

Es gab auch viele persönliche Begegnungen in Deutschland und in Bolivien, welche die Partnerschaft zwischen uns vertieft haben. Einige waren nur kurz, zwei oder drei Tage, andere dauerten bis zu mehreren Monaten. Nach Oberhausen kamen im Laufe der Jahre mehrere Claretinerpadres: Juan Ramón Alcalde, Jesús Mary Oset, Luis Elizalde, Theo Rodriguez, Victor Guerendiain, Joseba Llamas und Koldo Iribarren. In Bolivien wurden wir besucht von Ele und Martin Fey, Ines Tesche, Michael und Doro Kuhl, Thomas Eisenmenger, Annette Zacharias und Heiko Koch, Renate Schmitz sowie Kirsten und Markus Fey. Diese Begegnungen haben die Partnerschaft zwischen weit entfernten Völkern und sehr unterschiedlichen Kulturen verstärkt und bereichert.

Hervorheben möchten wir auch die engagierte Arbeit, all die Anstrengung und die Zeit, die dazu geführt haben, dass es heute Schulpartnerschaften mit der Misión Norte Potosí in verschiedenen Schulen in Deutschland gibt.

Alle Mitglieder der Misión Norte Potosí danken euch und wünschen euch anlässlich des 20-jährigen Jubiläums unserer Partnerschaft das Allerbeste. Eine herzliche Umarmung für euch alle und für jeden Einzelnen von euch!

Jesús Mary cmf

Wir geben diesen Dank an Sie alle weiter, denn nur die tatkräftige Unterstützung so vieler Menschen in der Gemeinde St. Marien und weit darüber hinaus hat dieses Projekt so erfolgreich gemacht. Wir laden Sie und euch alle herzlich ein, am **12. Juni 2010** mit uns zu feiern und für die 20-jährige Partnerschaft Dank zu sagen. Wir beginnen diesen Tag mit einem gestalteten **Gottesdienst um 17.00 Uhr in der St. Michael-Kirche** in Oberhausen. **Ab 19.00 Uhr** geht es dann weiter mit einem **Sommerfest im „Hostel“** an der Essener Straße. Bei Live-Musik, Getränken, bolivianischem Chili und Informationen hoffen wir dann viele Freunde und Förderer unserer Partnerschaft zu treffen. Merken Sie sich diesen Termin doch bitte vor! Wir freuen uns über zahlreiche Gäste.



Und wenn Sie die Arbeit in Norte Potosí in Zukunft effektiv unterstützen möchten, freuen wir uns besonders über regelmäßig eingehende finanzielle Zuwendungen. Sie helfen damit vor allem unseren bolivianischen Partnern, verlässlich planen zu können. Im beiliegenden Flyer brauchen Sie nur die Seite „Ich möchte helfen!“ ausfüllen und uns zurückschicken. Den Rest erledigen wir für Sie...

Mit freundlichen Grüßen

Martin Fey



Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Konto-Nr. 383825000,  
Dresdner Bank Oberhausen, BLZ 365 800 72 Stichwort: Norte Potosí